



[a]



[b]

SO
gelingt's
SICHER

[b] WIRD DAS PAPIER draußen geschöpft, auf den Wind achten. Sobald das Papier etwas angetrocknet ist, können die leichten Blätter schnell davonfliegen.



BLÜTENPAPIER

mit Frühlingsblüten

DAS ALTE HANDWERK DES PAPIERSCHÖPFENS MACHT NICHT NUR KINDERN SPASS. FRÜHLINGSBLÜTEN VERSCHÖNERN DIE ZARTEN KUNSTWERKE.

Zutaten

Zellulose-Papier
(Papier-Rohmasse)

Wasser

getrocknete, gepresste oder
frische Blüten

Besonderes Werkzeug

- Eimer zum Anrühren der Pulpe
- Pürierstab
- große Wanne
- Kochlöffel
- Schöpfrahmen
- Tücher

Zeitbedarf

- 30 Minuten Pulpe vorbereiten
- 1–2 Tage stehen lassen
- 2 Stunden schöpfen

So geht's

1. 1–2 Tage vor dem Papierschöpfen wird die Pulpe angesetzt. Dazu wird etwas von der Papier-Rohmasse so klein wie nur möglich zerrissen und mit 2–3 Litern kochendem Wasser in einem Eimer eingeweicht.
2. Die Pulpe muss nach der Einweichzeit eine einheitliche Masse ohne erkennbare Stücke bilden. Falls nötig kann die Masse noch mit einem Pürierstab oder Mixer feiner zerkleinert werden. Nun wird die Pulpe in einer großen Wanne mit Wasser gemischt. Die Mischung kann sehr dünn sein. Der Anteil der Zellulose im Wasser soll bei etwa 5–10 % liegen. Die Tücher auf einer glatten Unterlage auslegen.
3. Die Papier-Wasser-Mischung in der Wanne mit dem Kochlöffel gut aufrühren und die Blütenblätter (entweder getrocknet, gepresst oder auch frisch) mit dazugeben. Den Schöpfrahmen schräg in die Wanne tauchen und dann ganz gerade und langsam von unten nach oben herausheben [→a]. Den Formrahmen abnehmen und das geschöpfte Papier vom Sieb auf die Tücher stürzen. Kurz warten und dann das Sieb vorsichtig anheben. An der frischen Luft trocknet das Papier dann schnell. [→b]

SCHNELLER TROCKEN Das Papier ist schneller trocken, wenn man es nach dem Stürzen mit einem Küchentuch bedeckt und dann mit einem Wellholz darüberrollt. So wird überschüssiges Wasser ausgepresst. Wer das Papier schön glatt möchte, kann es nach dem Trocknen mit niedriger Temperatur bügeln.

31